LEGENDE

Wertbestimmende Artvorkommen (Auswahl) Quelle: LBV und eigene Beobachtungen

Abkürzungen:
RLB 2 = stark gefährdet laut Roter Liste Bayern
RLB 3 = gefährdet laut Roter Liste Bayern
RLB V = Vorwarnstufe laut Roter Liste Bayern
s = stadtbedeutsam nach ABSP
§ = geschützt nach Bundesartenschutzverordnung, Vogelschutzrichtlinie oder FFH-Richtlinie

Pflanzenarten

- S Ajuga genevensis (Genfer Günsel, RLB V, s)
- S Allium carinatum (Gekielter Lauch, RLB 3)
- S Anthericum ramosum (Risp. Graslilie, RLB V, s, §)
- S Carex tomentosa (Filz-Segge, RLB 3, s)
- S Centaurea stoebe (Rispen-Flockenblume, RLB 3)
- S Erysimum hieraciifolium (Steif. Schöterich, RLB3,s)
- S Euphrasia stricta (Steifer Augentrost, RLB V, s)
- S Filipendula vulgaris (Kleines Mädesüß, RLB 3, s)
- S Fragaria viridis (Hügel-Erdbeere, RLB V)
- S Galium boreale (Nordisches Labkraut, RLB V, s)
- S Gentianella ciliata (Fransenenzian, RLB V, s, §)
- S Linum perenne (Ausdauernder Lein, RLB 2, s, §)
- S Malva sylvestris (Wilde Malve, RLB 3)
- S Mentha x villosa (Hain-Minze, RLB 2)
- S Ornithogalum vulgare (Dolden-Milchstern, RLB 3, s)
- S Petrorhagia prolifera (Spross. Felsennelke, RLB V, s)
- S Petrorhagia saxifraga (Steinbrech-Felsennelke, RLB 3)
- S Phleum phleoides (Steppen-Lieschgras, RLB V)
- S Teucrium chamaedris (Edel-Gamander, RLB V, s)
- S Thymus pannonicum (Steppen-Thymian)
- S Rosa spinosissima (Bibernellrose, RLB V)

Tierarten

- Himmelblauer Bläuling (Polyommatus bel., RLB 3, §)
- Zauneidechse (Lacerta agilis, RLB V, §)
- Idas-Bläuling (Plebeius idas, RLB 2, §)
- Dohle (Corvus monedula, §)
- Mauersegler (Apus apus, §)

Pflegemaßnahmen auf naturschutzfachlich wertvollen Flächen

- P0: Erhalt dichter Gehölzbestände
- P1: Entfernen aufkommender Gehölzsukzession (inkl. Wurzeln) und Neophyten (alle 2 Jahre) und Entbuschen/Zurückdrängen von Gehölzbeständen
- P1, P2: Entfernen aufkommender Gehölzsukzession (inkl. Wurzeln) und Neophyten (alle 2 Jahre) und Entbuschen/Zurückdrängen von Gehölzbeständen abschnittsweise Rotations-Herbstmahd alle 3 Jahre mit Abfuhr des Mähguts
- P1, P3b: Entfernen aufkommender Gehölzsukzession (inkl. Wurzeln) und Neophyten (alle 2 Jahre) und Entbuschen/Zurückdrängen von Gehölzbeständen einschürige Herbstmahd ab Anfang September mit Abfuhr des Mähguts
- P1, P4: Entfernen aufkommender Gehölzsukzession (inkl. Wurzeln) und Neophyten (alle 2 Jahre) und Entbuschen/Zurückdrängen von Gehölzbeständen Oberbodenverletzung bzw. geringmächtiger Abtrag zur Schaffung von Pionierstandorten
- P2: abschnittsweise Rotations-Herbstmahd in dreijährigem Turnus mit Abfuhr des Mähguts
- P3a: einschürige spätsommerliche Mahd ab Mitte August mit Abfuhr des Mähguts
- P3b: einschürige Herbstmahd ab Anfang September mit Abfuhr des Mähguts

Abgrenzung der Entwicklungsmaßnahmen

- Abgrenzung der Entwicklungsmaßnahmen
- **M1** Entfernen der Verfilzung und einschürige Herbstmahd ab Anfang September mit Abfuhr des Mähguts, gezieltes Einbringen von Arten
- **M2** 2 x Mahd (Mitte Juni/Mitte August) zur Aushagerung und zum Zurückdrängen von Solidago und Calamagrostis, mit Abfuhr des Mähguts und gezieltes Einbringen von Arten
- **M3** Entbuschen und Zurückdrängen von dichten Gehölzbeständen, Entwicklung von Säumen mit Magerrasenarten
- **M4** Anlage von Pioniervegetation und Magerrasen durch Oberbodenabtrag und Aufbringen von Saatgut/Mähgut aus benachbarten Flächen, durch Folgepflege Differenzierung des Entwicklungsziels
- **M5** Rodung von Gehölzen inkl. Wurzeln, Oberbodenabtrag und Anlage von Magerrasen durch Aufbringen von Saatgut/Mähgut aus benachbarten Flächen
- **M6** Neuschaffung von Standorten für Pioniervegetation auf ehemals versiegelten Flächen, ggf. Einbringen von Arten
- **M7** Abbruch von Gebäuden, Anlage von Pioniervegetation wie M6
- Rohbodenstandorte herstellen im Turnus (zeitliche Abstände im Zuge des Monitoring festzulegen)

Schutzmaßnahmen

- **M8** Neupflanzung von Sträuchern (Schlehe, Wildrose) zur Besucherlenkung
- **M9** Vogelschutzmaßnahme: Brutplatz sichern für Dohle, Mauersegler, Turmfalke (ohne Planzeichen, siehe Text)
- Gebäudeabbruch mit möglichst geringer Staubentwicklung (ohne Planzeichen)
- zu errichten: dichter Zaun zur Besucherlenkung
- zu erhalten/sanieren: bestehender Zaun zur Besucherlenkung

Sonstige Planzeichen

- Fläche als Zufahrt zu Masten der Stromleitung nutzbar gestalten (tragfähige Kiesschicht als Substrat für Pioniervegetation)
- 153 laufende Nummer der Pflege- und Entwicklungsflächen (siehe Tabelle 2)
- Biotope der Biotopkartierung mit Nummer
- M-0607-015
- bestehender Zaun, ggf. abzubauen
- Schutzstreifen der Hochspannungsleitung
- Hochspannungsleitung
- 1172 Flurnummer
- Flurgrenze
- Grenze des Bearbeitungsgebiets
- Grenze des Bebauungsplans Nr. 1939b

Projekt:

Pflege- und Entwicklungskonzept Virginia-Depot München

Auftraggeber:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben/Staatliches Bauamt München I

Auftragnehmer:

LUZ Landschaftsarchitekten, Romanstr. 74, 80639 München

Bearbeitung: Dipl. Ing Angelika Ruhland

Karte 5: Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung

M 1: 1000

Datum: 19.12.2012